

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates (Auszug)

Waldshut-Tiengen,
15. Oktober 2018

Beginn der Sitzung: 18:15 Uhr
Ende der Sitzung: 19:30 Uhr

Ort: Waldshut, Katholisches Gemeindehaus
Öffentliche Sitzung

Zu Beginn der Sitzung informiert Oberbürgermeister Dr. Frank über die in der nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungs- und Sozialausschuss gefassten Beschlüsse. Bürgermeister Baumert informiert über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses.

112.

Achterratt: Rückblick 2018 und Ausblick 2019

Oberbürgermeister Dr. Frank führt in das Thema ein und begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Amtsleiterin Silke Pfaller sowie Dominik Eckert vom städtischen Kinder- und Jugendreferat.

Silke Pfaller berichtet über die Arbeit des Achterrates und bezeichnet diese im Rückblick als Erfolg. Zusammen mit Dominik Eckert stellt sie den Sachstand der einzelnen Projekte vor.

Ferner gibt Frau Pfaller einen Ausblick zum weiteren Vorgehen im Jahr 2019.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Bericht über den Sachstand der Projekte des Achterrates zur Kenntnis und stimmt dem weiteren Vorgehen gemäß beigefügter Sitzungsvorlage zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss

113.

Schulkindbetreuung in Waldshut-Tiengen: Übergangsregelung Horte in der Stadt

Oberbürgermeister Dr. Frank informiert über das Ergebnis der Vorberatung im Verwaltungs- und Sozialausschuss, der Zustimmung empfehle. Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt das vorgestellte Zuschussmodell wie in der beigefügten Sitzungsvorlage dargestellt. Diese neuen Zuschussrichtlinien gelten befristet bis 31.12.2023. Die Verwaltung wird im Sommer 2021 einen Zwischenbericht geben. Spätestens bis zum Sommer 2023 wird sie über den dann aktuellen Stand in der Schulkind-Betreuung berichten und einen Vorschlag für eine mögliche Fortführung einbringen.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen
1 Nichtteilnahme

Stadtrat Alfred Scheuble hat wegen Befangenheit an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

114.

Bau Feuerwehrgerätehaus mit Kindertagesstätte: Vergabe Planungsauftrag

Oberbürgermeister Dr. Frank begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Architektin Meid-Bächle vom Architekturbüro Bächle-Meid und führt in das Thema ein.

Architektin Karin Meid-Bächle stellt sich und das Architekturbüro kurz vor.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, das Architekturbüro Bächle-Meid aus Konstanz, das beim Architektenwettbewerb den 1. Preis für ihre Arbeit erhalten hat, mit den Architektenleistungen für die weitere Planung zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

24 Ja-Stimmen
1 Nichtteilnahme

115.

Spenden

a) verschiedene Spenden

Oberbürgermeister Dr. Frank verliest Spenden gemäß der beigefügten Zusammenstellung.

1. Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt die Entgegennahme und Weiterleitung der in beigefügter Zusammenstellung aufgeführten Spenden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

b) Spenden aus dem Nachbarschaftsfonds Kernkraftwerk Leibstadt

Oberbürgermeister Dr. Frank informiert über das Ergebnis der Vorberatung im Verwaltungs- und Sozialausschuss über weitere Spenden aus dem Nachbarschaftsfonds des Kernkraftwerkes Leibstadt gemäß beigefügter Zusammenstellung.

Stadtrat Harald Würtenberger, FW-Fraktion, spricht sich gegen den Vorschlag aus, 5.000 € an die Spielgemeinschaft Waldshut-Tiengen der A-Jugend des FC Tiengen 08 und des VfB Waldshut zu gewähren, und wendet ein, dass es auch noch andere Spielgemeinschaften in der Stadt und in den Ortsteilen gebe. Aus diesem Grund halte er den hierfür vorgeschlagenen Spendenbetrag für zu hoch. Er schlägt vor, stattdessen diesen Betrag an alle Fußballvereine, die eine innerstädtische Spielgemeinschaft unterhalten, gleichmäßig zu verteilen.

Nach weiterer Erörterung

2. Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den für die Spielgemeinschaft Waldshut-Tiengen vorgesehenen Spendenbetrag in Höhe von 5.000 € an alle Fußballvereine, die in der Jugendarbeit innerstädtisch kooperieren, gleichmäßig zu verteilen.

Abstimmungsergebnis:

19 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
3 Nichtteilnahmen

3. Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Vermittlung von Spenden aus dem Nachbarschaftsfonds des Kernkraftwerkes Leibstadt wie folgt zu:

1. 5.000 CHF, die gleichmäßig an alle Fußballvereine die in der Jugendarbeit innerstädtisch kooperieren, verteilt werden.
2. 3.000 CHF an den Schwimmclub Neptun e.V. für die Anschaffung von Schwimmgeräten zur Schwimmausbildung
3. 2.000 CHF an den Wildgehege Waldshut e.V. für die Beseitigung von Sturmschäden, insbesondere zur Reparatur beschädigter Zäune
4. 4.000 CHF an die Lebenshilfe Südschwarzwald e.V. für die Anschaffung von Testgeräten für die neu aufgebaute „Logopädie“
5. 1.500 CHF an den Verein zum Erhalt der Peter-Thumb-Kirche e.V. als symbolischer Zuschuss

Abstimmungsergebnis:

20 Ja-Stimmen
5 Nichtteilnahmen

116.

Bekanntgaben

Darlehensumschuldungen

Kämmerer Klaus Lang verliest Darlehensumschuldungen gemäß beigefügter Zusammenstellung.

Stadtrat Harald Würtenberger, FW-Fraktion, möchte eine Zusammenstellung über den Gesamtverlust aller CHF-Darlehen.

Herr Lang sagt die Vorlage einer solchen Zusammenstellung bis zum Jahresende zu.

117.

Verschiedenes

Bahnverkehr

Stadtrat Harald Würtenberger, FW-Fraktion, nimmt Bezug auf eine im Bahnverkehr vorgesehene Umstellung bei der Taktung und bei Knotenpunkten und bittet darum, diesbezüglich bei der Bahn nachzufragen.

Ordnungsamtsleiter Ralph Albrecht antwortet, dass Lothar Probst vom Landratsamt Waldshut hierüber in der Gemeinderatssitzung im Dezember vortragen werde. Herr Probst werde hierbei auch Stellung zu den Themen Haltepunkte Tiengen und Lauchringen sowie zu drei zusätzlichen Haltepunkten nehmen.

Fragestunde

Schuldenstand der Stadt

Ein Bürger nimmt Bezug auf unterschiedliche Zahlen (35, 38 und 40 Mio. €), die er zum Schuldenstand der Stadt gehört habe und möchte wissen, ob dies ausschließlich Ausstiegskosten aus der Spitäler GmbH seien.

Oberbürgermeister Dr. Frank stellt hierzu klar, dass es sich bei den Zahlungen um vertragliche Verpflichtungen der Stadt bis zum Ausstieg aus der Spitäler GmbH handle. Ursprünglich sei man hierbei von insgesamt 38 Mio. € ausgegangen, in der Endabrechnung würden aber nur 34,5 Mio. € anfallen, weil der Sozialplan für die Schließung des Spitals Bad Säckingen nicht so hohe Kosten verursache, wie ursprünglich angenommen.

Kämmerer Klaus Lang teilt ergänzend mit, dass sämtliche Zahlungen vom Gemeinderat beschlossen worden seien und dementsprechend im Haushalt der Stadt verbucht bzw. veranschlagt würden.

Stadtrat Alfred Scheuble, FW-Fraktion, ergänzt, dass die Zahl von 40 Mio. € von ihm bei einer Veranstaltung von „Pro Freibad Waldshut“ in Gurtweil genannt worden sei und er hiermit den Gesamtschuldenstand der Stadt, einschließlich Stadtwerke und Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung gemeint hätte.

Kolpingbrücke Waldshut

Ein Bürger bemängelt, dass er auf Fragen zur Sanierung der Kolpingbrücke in Waldshut, die er an das Tiefbauamt und an das Ordnungsamt gerichtet hätte, trotz Nachfrage bisher keine Antwort erhalten habe.

Oberbürgermeister Dr. Frank bittet den Bürger wegen der momentan hohen Arbeitsbelastung in diesen Sachgebieten um Verständnis, und schlägt ihm vor, solche Fragen künftig direkt an ihn zu richten.

gez.

Dr. Philipp Frank,
Oberbürgermeister

gez.

Klaus Teufel
Protokollführer